


Mit Nano sicher in die Zukunft?!

**Eine Veranstaltungsreihe
des ÖGB zu Nanotechnologie
und ArbeitnehmerInnenschutz**

Der ÖGB und die Gewerkschaften diskutieren gemeinsam mit ExpertInnen, Europäischen Gewerkschaftsbund und Arbeitsinspektion und Interessierten im ArbeitnehmerInnenschutz in drei Veranstaltungen in ganz Österreich Fragen zur Nanotechnologie.





Nanotechnologie: Mit Nanotechnologie werden Materialien hergestellt, die aus winzig kleinen Teilchen (Nanopartikeln) bestehen. Bereits heute beinhalten viele Alltagsprodukte, wie Kosmetika, Lacke oder Textilien, Nanopartikel. So können mit Nanopartikeln beispielsweise wasserabweisende und selbstreinigende Oberflächen, kratzfeste Lacke oder Kosmetika mit UV-Schutz hergestellt werden.

Das Problem: Die gesundheitlichen Risiken sind nicht einschätzbar. Bisher gibt es keine einheitliche Methode, um Gefahren durch Nanopartikeln zu messen und zu bewerten. Viele Fragen sind noch ungeklärt:

- ▶ Welche gesundheitlichen Risiken entstehen bei der Arbeit mit Nanotechnologie?
- ▶ Wie kann man ArbeitnehmerInnen vor diesen Risiken schützen?
- ▶ Welche politischen Maßnahmen müssen getroffen werden?

Es diskutieren unter anderem:

Monika Kemperle, Leitende Sekretärin des ÖGB
Tony Musu, Europäischen Gewerkschaftsbund
Günther Kittel, NanoCap Projekt Österreich
Reinhild Pürgy, Arbeitsinspektion (angefragt)

Ausklang mit Buffett

Termine und Orte:

Dienstag, 21.10. 2008, TIC Steyr – Technology & Innovation Center Steyr,
Im Stadtgut A1, 4007 Steyr-Gleink, Beginn: 16 Uhr

Mittwoch, 22.10.2008, Firma Electrovac AG, Aufeldgasse 37–39, 3400
Klosterneuburg, Beginn: 16 Uhr

Donnerstag, 13. November 2008, Vorarlberg
(Ort wird noch bekanntgegeben)

Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen:

ÖGB Sozialpolitik – Gesundheitspolitik
Sandra Micic
Tel.: 01/534 44-463
E-Mail: sozialpolitik@oegb.at

